

## **Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern**

### **Protokoll**

#### **der 31. Sitzung des 5. Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) / 1. Sitzung des 6. LJHA am 08.03.2012**

**Ort:** Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V  
Werderstr. 124  
19055 Schwerin

**Beginn:** 09.30 Uhr  
**Ende:** 12:30 Uhr

**Leitung :** Herr Heibroek, Vorsitzender

**Protokoll:** Frau Fenske, LAGuS M-V, Abt. Jugend und Familie /  
Landesjugendamt

#### **Anwesenheit:**

Die Anwesenheitsliste der 31. Sitzung / 1. Sitzung wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung der 31. / 1. Sitzung
3. Protokoll- und Beschlusskontrolle der 30. Sitzung
4. Abberufung der Mitglieder des 5. LJHA
5. Berufung der Mitglieder des 6. LJHA
6. Bilanz der Arbeit des 5. LJHA
7. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des 6. LJHA 2012
8. Sammlung der Vorschläge für die Wahl des / der Vorsitzenden und des / der stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA
9. Wahl des / der Vorsitzenden und des / der stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA
10. Diskussion zur Benennung / Besetzung der Unterausschüsse des 6. LJHA
11. Berichte
  - 11.1 Bericht des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung u. Soziales M-V (SM M-V)
  - 11.2 Berichte der Vorsitzenden der UA des LJHA
  - 11.3 Bericht des Vorsitzenden des LJHA
  - 11.4 Bericht der Verwaltung der Abteilung 2 des LAGuS M-V (Landesjugendamt)
  - 11.5 Berichte der Mitglieder des LJHA
12. Sonstiges

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden des 5. LJHA, Herrn Heibroek, eröffnet. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Staatssekretär, Herrn Voss.

Die Beschlussfähigkeit des 5. Landesjugendhilfeausschusses ist mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern / Stellvertreter/innen gegeben.

Die Beschlussfähigkeit des 6. Landesjugendhilfeausschusses ist mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern / Stellvertreter/innen gegeben.

## **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der 31. / 1. Sitzung**

Herr Heibroek stellt die geplante Tagesordnung vor. Auf Wunsch von Herrn Voss sollen die geplanten Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorgezogen werden und nach TOP 3 stattfinden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 3 Protokoll- und Beschlusskontrolle der 30. Sitzung**

Das Protokoll der 30. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

Die Beschlusskontrolle der 30. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 4 / 5 Abberufung der Mitglieder des 5. LJHA / Berufung der Mitglieder des 6. LJHA**

Im Auftrag der Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Frau Schwesig, dankt Herr Voss den Mitgliedern des 5. LJHA für die in den vergangenen mehr als 4 Jahren geleistete Arbeit und richtet Grüße und gute Wünsche für die Mitglieder des 6. LJHA aus.

Herr Voss begrüßt, dass ein Großteil der Mitglieder des 5. LJHA auch im 6. LJHA vertreten sein wird. Er betont, dass somit ein fließender Übergang und eine Kontinuität der Arbeit gegeben sind. Herr Voss führt aus, dass durch den LJHA Themen der Praxis auf der politischen Ebene Gehör finden. Als Beispiele führt er die Themen Erhaltung des Freiwilligen Sozialen Jahres, Fachkräfteentwicklung Kita, Aufgabenzuordnungsgesetz und Landesinitiative Jugend- bzw. Schulsozialarbeit an.

Schwerpunkte für den 6. LJHA können aus Sicht von Herrn Voss sein:

- die Zusammenarbeit zwischen LJHA und Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V hinsichtlich der Erarbeitung operativer Programme zum neuen ESF,
- die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Sozialverband M-V (KSV),
- steigende Kosten der Hilfen zur Erziehung,
- Erhaltung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit (auch auf kulturellem Gebiet) sowie deren Vernetzung mit Regelangeboten (Kita / Schule),
- Teilhabe / Mobilität von Kindern und Jugendlichen im Flächenland M-V,

- Novellierung des KiföG M-V

Herr Voss versichert, dass das Ministerium sich auch nach dem Übergang des Landesjugendamtes zum KSV am 01.07.2012 weiterhin den fachlichen Themen widmen wird und lädt zu einem engen fachlichen Dialog zwischen LJHA und SM M-V ein.

Herr Voss überreicht den Anwesenden die Abberufungs- und Berufungsurkunden. Er dankt den ausscheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht den Mitgliedern des 6. LJHA viel Erfolg bei der Bearbeitung der anstehenden Aufgaben.

## **TOP 6 Bilanz der Arbeit des 5. LJHA**

Anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anlage) erläutert Herr Heibroek mit welchen Themen sich der LJHA in der vergangenen Legislaturperiode befasst hat und mit welcher Intensität dies jeweils geschehen ist.

## **TOP 7 Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des 6. LJHA 2012**

Eine Übersicht der Themenvorschläge für den 6. LJHA haben die Mitglieder mit der Einladung erhalten. Herr Heibroek erläutert die einzelnen Themen. Zusätzlich weist er darauf hin, dass gem. KJHG-Org jährlich eine gemeinsame Sitzung des LJHA mit dem Sozialausschuss des Landtages stattfindet und dass der LJHA 2011 eine Liste mit jugendpolitischen Forderungen an die neue Landesregierung gerichtet hat.

Herr Heibroek erinnert daran, dass der LJHA an das Landesjugendamt gekoppelt ist, welches zum 01.07.2012 zum KSV wechseln wird. Er mahnt, die bis dahin verbleibende Zeit gut für die gemeinsame Vorbereitung der Zusammenarbeit zu nutzen.

Gemäß Vorschlag aus dem Plenum soll das Thema Inklusion zusätzlich in den Themenplan des LJHA aufgenommen werden. Ob dafür ein eigener Unterausschuss gebildet wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

## **TOP 8 Sammlung der Vorschläge für die Wahl der / des Vorsitzenden und der / des stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA**

Herr Heibroek schlägt Herrn Dr. Will als Wahlleiter vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Dr. Will erläutert die Modalitäten der Wahl anhand der §§ 2 und 10 der Geschäftsordnung (GO) des LJHA.

Herr Dr. Will bittet die anwesenden Mitglieder um Wahlvorschläge. Aus dem Plenum werden folgende Personen vorgeschlagen:

Für das Amt der/des Vorsitzenden:

Herr Heibroek

Frau Dr. Brockmann

Für das Amt der/des stellvertretenden Vorsitzenden:  
 Herr Heibroek  
 Frau Dr. Brockmann  
 Frau Sandmann

## **TOP 9 Wahl der / des Vorsitzenden und der / des stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA**

Aufgrund der Dopplungen in den Wahlvorschlägen wird aus den Reihen der Mitglieder vorgeschlagen, zuerst die Wahl der/des Vorsitzenden durchzuführen und daran anschließend die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden (zwei Wahlgänge). Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### Wahl der/des Vorsitzenden

Herr Dr. Will fragt Frau Dr. Brockmann und Herrn Heibroek, ob sie das Amt der/des Vorsitzenden annehmen würden, wenn sie gewählt werden. Beide erklären sich einverstanden.

Die Wahlzettel werden an die stimmberechtigten Mitglieder übergeben. Folgendes Wahlergebnis wird durch den Wahlleiter nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen festgestellt:

Frau Dr. Brockmann	7 Stimmen
Herr Heibroek	7 Stimmen

Aufgrund der Stimmgleichheit findet gem. § 2 Abs. 2 GO eine Stichwahl (2. Wahlgang) statt. Die Wahlzettel werden an die stimmberechtigten Mitglieder übergeben. Folgendes Wahlergebnis wird durch den Wahlleiter nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen festgestellt:

Frau Dr. Brockmann	6 Stimmen
Herr Heibroek	8 Stimmen

Damit ist Herr Heibroek zum Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wird durch Herrn Heibroek angenommen.

### Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Da Herr Heibroek zum Vorsitzenden gewählt wurde, entfällt er als Kandidat für den Stellvertreterposten. Frau Sandmann erklärt sich mit der Kandidatur nicht einverstanden. Auf Nachfrage des Wahlleiters erklärt sich Frau Dr. Brockmann im Falle der Wahl mit der Übernahme der Funktion einverstanden.

Da es nur eine Kandidatin gibt, wird aus dem Plenum vorgeschlagen, die Wahl durch Handaufheben durchzuführen und dazu den gem. § 10 Abs. 2 GO erforderlichen Beschluss zu fassen. Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bzw. Stellvertreter/innen fassen einstimmig den Beschluss, die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden per Handaufheben durchzuführen.

Wahlergebnis: 13 x ja  
1 x Enthaltung

Damit ist Frau Dr. Brockmann zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wird durch Frau Dr. Brockmann angenommen.

Der neu gewählte Vorsitzende des 6. LJHA, Herr Heibroek, übernimmt die Leitung der 1. Sitzung des 6. LJHA.

### **TOP 10 Diskussion zur Benennung / Besetzung der Unterausschüsse des 6. LJHA**

Nach eingehender Erörterung einigen sich die anwesenden Mitglieder darauf, 4 Unterausschüsse zu bilden.

Es besteht Konsens zu folgenden Aspekten:

- Nach Möglichkeit soll jedes stimmberechtigte/beratende Mitglied in mindestens einem Unterausschuss vertreten sein.
- Weitere fachkundige Bürger/innen können in die Unterausschüsse berufen werden. In der Regel sollen aber mehr LJHA-Mitglieder als berufenen Bürger/innen in den Unterausschüssen vertreten sein.
- Die Unterausschüsse sollen max. 10 Personen umfassen.

Folgende Personen melden sich bereits heute für die Unterausschüsse:

#### Unterausschuss Kindertagesbetreuung / Tagespflege

- Frau Sandmann
- Frau Dellin
- Frau Löhr
- Frau Dr. Brockmann
- Frau Lehm
- Frau Milski (gemeldet durch Herrn Tschiesche / IB)

#### Unterausschuss Kinder- und Jugendhilfe / Bildung

- Herr Bordel
- Herr Bollenbach
- Herr Prof. Prüß
- Frau Dr. Brockmann
- Herr v. Rechenberg (gemeldet durch Herrn Fritz / Evang. Kirche)

#### Unterausschuss Jugend- und Familienpolitische Grundsatzfragen / Jugendhilfeplanung

- Herr Fritz
- Herr Siperko
- Herr Hinze (gemeldet durch Herrn Tschiesche / IB)
- Herr Bordel

#### Unterausschuss Hilfen zur Erziehung

- Herr Johannsen
- Frau Sandmann

- Herr Tschiesche
- Frau Dellin (nach Ende der Sitzung gemeldet)

Vorschläge für weitere UA-Mitglieder sollen bis spätestens 13.04.2012 an Frau Fenske / Geschäftsstelle gerichtet werden. Frau Fenske wird kurzfristig per E-Mail alle LJHA-Mitglieder über das Verfahren und den Termin informieren.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Prüß, inwiefern die Geschäftsführung der Unterausschüsse durch das LAGuS bzw. durch den KSV abgesichert wird, antwortet Herr Heibrock wie folgt:

- Berufung der Unterausschüsse erfolgt in der Sitzung des LJHA am 03.05.2012
- bis 30.06.2012 Themenfindung und Klärung der Modalitäten in den Unterausschüssen sowie Klärung der Zusammenarbeit mit dem KSV
- bis dahin keine Begleitung der Unterausschüsse durch das LAGuS Abt. 2

Herr Heibrock schlägt vor, einen LJHA-Vorstand aus ca. 3 Personen zu bilden.

Nach eingehender Erörterung durch die anwesenden Mitglieder wird folgender Konsens erreicht:

- der Vorschlag wird positiv aufgenommen
- nach der Festlegung der Unterausschuss-Vorsitzenden am 03.05.2012 kann darüber entschieden werden, ob diese den Vorstand bilden sollen oder andere Personen festgelegt werden
- bis dahin Unterstützung des Vorsitzenden durch die stellvertretende Vorsitzende

## **TOP 11      **Berichte****

### **11.1            **Bericht des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales****

Herr Bley berichtet zu folgenden Themen:

- Kita
  - . Stützung der Elternbeiträge – Beitrag des Landes soll deutlich sichtbar werden
  - . KiföG-Novellierung geplant
- BKiSchG
  - . Bundesmittel für Familienhebammen und Netzwerk frühe Hilfen
  - . Verteilung der Mittel unbürokratisch planen
- Erweiterung des SM M-V um Abteilung Arbeit
  - . gemeinsames Thema Übergang Schule – Beruf, gemeinsame Systeme gestalten
- Hilfen zur Erziehung
- Jugendarbeit im ländlichen Raum absichern
- Landeskinderschutzgesetz noch nicht in Planung
- Änderung KJHG-Org in der Diskussion (Streichung § 15 „Kinder- und Jugendbericht“)
- Inklusion
  - . Zusammenarbeit mit Bildungsministerium M-V
  - . inhaltliche Arbeit große Herausforderung für Bildungsbereich

Frau Lukas berichtet über die bisherige Arbeit der Lenkungsgruppe zum Thema „Aufarbeitung der DDR-Heimerziehung“:

- zurzeit wird Aufarbeitungsbericht erstellt, Grundlage bilden 3 wissenschaftliche Expertisen, Veröffentlichung Abschlussbericht am 26.03.2012 geplant
- für Ausgleich von Folgeschäden der DDR-Heimerziehung, die nicht durch andere Hilfesysteme abgedeckt werden, soll Fonds gebildet werden (40 Mio. € geplant)
- für Bearbeitung und Ausreichung der Gelder zum 01.07.2012 Bildung einer Beratungsstelle, die beim Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der Stasi-Unterlagen angesiedelt sein soll (gekoppelt mit Stelle für Aufarbeitung des DDR-Unrechts)
- weitere Aufarbeitung des Themas ist geplant, aber noch keine konkreten Festlegungen dazu getroffen (Bildung von Ombudsstellen bisher nicht im Gespräch)

## **11.2 Berichte der Vorsitzenden der UA des LJHA**

Der Unterausschuss Kita hat seine Arbeit im Januar 2012 regulär beendet. Die für April 2012 geplante Sitzung wird nicht stattfinden.

## **11.3 Bericht des Vorsitzenden des LJHA**

Der Bericht des Vorsitzenden erfolgte bereits unter TOP 4.

## **11.4 Bericht der Verwaltung der Abt. 2 des LAGuS M-V (Landesjugendamt)**

Herr Dr. Will berichtet zu folgenden Themen:

- Herr Steinsiek in Ruhestand, Stelle wird wegen anstehender Kommunalisierung der Abt. 2 LJA nicht ausgeschrieben, Ansprechpartner zz. Herr Dr. Will
- Struktur der Abt. 2 LJA bereits seit 26.01.2012 geteilt in zu kommunalisierenden Bereich und nicht zu kommunalisierenden Bereich
- Umsetzungsstand Aufgabenzuordnungsgesetz:
  - . reger Austausch mit KSV M-V, organisatorisch und personell zum 01.07.2012 guter Übergang zu erwarten, am 30.03.2012 nächstes Treffen geplant
  - . Zuständigkeit für Kita-BE-Verfahren ab 01.07.2012 bei den Kreisen und kreisfreien Städte, ggf. unterschiedliche Verfahren gem. komm. Selbstverwaltung
  - . Kita-Kompetenzzentrum geplant für Übergangszeit von ca. 1,5 Jahren zur Unterstützung der Jugendämter in schwierigen Fachfragen
  - . hinsichtlich Kita zz. Gespräche mit den Jugendämtern, nächster Termin 17.04.2012
- Elterngeld
  - . Entscheidung ist getroffen, dass Kommunalisierung wie geplant stattfinden soll
  - . zz. enger Kontakt mit den Jugendämtern, um Übergang gut zu gestalten
  - . 4er-Struktur bleibt vorerst erhalten
  - . 12.000 Familien in M-V im Leistungsbezug

Frau Lühr weist daraufhin, dass wegen des Einschulungstermins im Sommer hinsichtlich der Kita-Betriebserlaubnisverfahren der höchste Arbeitsanfall ist. Sie fragt nach, wie vor dem Hintergrund der Kommunalisierung dieser Aufgabe die Bearbeitung der Anträge, die jetzt eingehen und Eröffnungen zum 01.08.2012 begehren, geplant ist.

Herr Dr. Will antwortet, dass die Anträge bis 30.06.2012 im LAGuS Abt. 2 entgegen-  
genommen werden und mit der Bearbeitung begonnen wird. Ziel ist, dass der Über-  
gang der Aufgabe zu den Kommunen für die Träger möglichst reibungslos erfolgt. Er  
macht aber auch darauf aufmerksam, dass der Kita-Bereich im LAGuS zz. personell  
sehr schlecht besetzt ist (Herr Dr. Bark – Ruhestand / Frau Grunow – Elternzeit).

Herr Johannsen betont, dass die Kreise und kreisfreien Städte sich für einen Über-  
gangszeitraum an der bisherigen Arbeitsweise des LAGuS Abt. 2 orientieren werden.  
Alle Anträge werden bearbeitet und durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe  
entschieden. Er weist darauf hin, dass die Jugendämter zu jeder Zeit in die Bearbei-  
tung der Kita-Betriebserlaubnisse eingebunden waren.

### **11.5            Berichte der Mitglieder des LJHA**

Herr Tschiesche macht darauf aufmerksam, dass es hinsichtlich der geplanten Ver-  
handlungen zum HzE-Landesrahmenvertrag zz. keine Bewegung gibt. Er fragt, ob  
eine Moderation der Verhandlungen durch das LAGuS erfolgen kann. Herr Dr. Will  
führt aus, dass das LAGuS Abt. 2 aufgrund der anstehenden Kommunalisierung und  
damit zusammenhängender Personalabgänge personell nicht in der Lage ist, diese  
Aufgabe abzusichern. Er verweist auf den KSV. Herr Rabe entgegnet, dass ihm auf-  
grund der unterschiedlichen Interessenlagen der freien und öffentlichen Träger der  
Jugendhilfe eine Moderation durch den KSV schwierig erscheint. Herr Frank entgeg-  
net, dass die LIGA die schriftliche Information vom Landkreistag M-V erhalten hat,  
dass dieser zu Verhandlungen über den Landesrahmenvertrag nicht bereit ist.

Herr Heibrock fasst im Ergebnis der diesbezüglichen Diskussion zusammen, dass  
der LJHA diese Entwicklung beobachten und sich ggf. einschalten wird.

Herr Frank führt aus, dass sein Haus zz. Grundsätze für Ganztagschulen erarbeitet.  
Dazu ist eine interdisziplinäre Arbeit notwendig. Der LJHA wird zur Beteiligung daran  
eingeladen. Das Bildungsministerium M-V wird anzeigen, wann die Vorbereitungen  
soweit gediehen sind, dass diese beginnen kann.

### **TOP 12        Sonstiges**

Auf Nachfrage von Herrn Heibrock wird durch die anwesenden Mitglieder hinsichtlich  
der für 2012 geplanten Sitzungstermine kein Änderungsbedarf angezeigt.

Themen für die Sitzung am 03.05.2012:

- Fachkräfteentwicklung Kita (Papier der Adhoc-AG / Beratung und Beschluss)
- Inklusion (aktueller Sachstand, ggf. Bildung eines Unterausschusses)
- Zusammenarbeit mit KSV M-V (Erörterung organisatorischer Fragen)
- Bildung / Benennung der Unterausschüsse

Bei Bedarf können weitere Themen an Herrn Heibrock bzw. Frau Fenske gemeldet  
werden.



Herr Heibrock bittet die Mitglieder um regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, um die Beschlussfähigkeit des LJHA zu gewährleisten. Bei Nichtteilnahme soll die Einladung an den jeweiligen Stellvertreter weitergegeben werden.

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

Simone Fenske  
LAGuS M-V, Abt. 2 LJA

Friedhelm Heibrock  
Vorsitzender des 5. LJHA

Anlagen

1. Teilnehmerliste
2. Powerpointpräsentation (zu TOP 6)